

Hauptversammlung der PAION AG

Aachen, 25. Mai 2009



Hauptversammlung 2009

Dr. Wolfgang Söhngen, CEO

Dr. Mariola Söhngen, CMO

Bernhard Hofer, CFO

Aachen, 25. Mai 2009



Haftungsausschluss

Diese Unterlagen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements von PAION beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der PAION AG oder der Erfolg der Pharmaindustrie wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität oder demjenigen Ergebnis abweicht, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben wird. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie der anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die PAION AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.

Diese Präsentation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien dar. Ohne Registrierung oder Ausnahme von der Registrierung dürfen Aktien in den Vereinigten Staaten nicht zum Kauf angeboten oder verkauft werden. Es wird kein öffentliches Angebot von Aktien der PAION AG in den Vereinigten Staaten geben.

Agenda der Hauptversammlung am 25. Mai 2009

- | | |
|---|-----------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Jahresrückblick 2008 | Dr. Wolfgang Söhngen |
| <ul style="list-style-type: none">• Entwicklungsfortschritte 2008 | Dr. Mariola Söhngen |
| <ul style="list-style-type: none">• Jahresfinanzergebnisse 2008
und Ausblick 2009+ | Bernhard Hofer |
| <ul style="list-style-type: none">• Ausblick 2009 | Dr. Wolfgang Söhngen |

Jahresrückblick 2008

Dr. Wolfgang Söhngen
Vorstandsvorsitzender

Hauptversammlung
25. Mai 2009



2008 – Jahr der strategischen Neu-Ausrichtung

- **Erweiterter Lundbeck Vertrag gibt Freiraum für neue strategische Optionen**
- **Kauf Flovagatran für EUR 300.000**
- **Akquisition CeNeS**
 - **Erwerb gegen Aktienaussgabe**
 - **Integration und Anpassung der Organisation**
 - **Portfolio Review und Aufnahme der Entwicklungsaktivitäten**
- **Erste Ergebnisse mit neuer Pipeline noch in 2008**
- **Neustart Desmoteplase Phase III durch Lundbeck im Dezember 2008**

Einfluss der Finanzkrise auf den Biotech-Sektor

Die Biotechnologie Industrie (Stand 31 Dez. 2008)

	2007	2008	Änderung
Summe der Einnahmen aus Partnerschaften	\$ 23,0 Mrd.	\$ 20,0 Mrd.	-14,0%
Unternehmen mit Marktkapitalisierung zw. \$ 100 Mio. - \$ 249 Mio.	103	59	42,7%
Unternehmen mit Marktkapitalisierung < \$ 100 Mio.	91	184	102,2%
Unternehmen, die < 6 Monate finanziert sind	12	120	1000,0%
Unternehmen, die < 1 Jahr finanziert sind	26	180	660,0%
Unternehmen, die 2008 eine Insolvenz eingeleitet haben	2	6	200,0%
Unternehmen, die ihre NASDAQ-Notierung beendet haben	7	22	214,0%

Quelle: Burrill & Company, Biotech 2009

2010 wird für Biotechs „sehr, sehr eng“

Pharmaverband fürchtet Finanzierungslücken bei biopharmazeutischen Firmen

Börsen-Zeitung, 28.4.2009
ge Berlin – Den deutschen Firmen der medizinischen Biotechnologie droht 2010 das große Sterben. Zwar dürfte wie schon im Vorjahr auch 2009 „mit Sicherheit ein gutes Wachstum“ erreichbar sein, doch wird die Finanzierung der meist forschungslastigen, und damit defizitären Unternehmen zunehmend eng, warnt Frank Mathias, Vorsitzender der vfa bio und Vorstandsmitglied der Münchener Biotech-Firma Medigene.

Hinzu kommt, dass es wegen des massiv verschlechterten Verlustvortrags kaum noch Übernahmeinteressenten gibt, beobachtet Axel Heine mann, Senior Partner der Boston Consulting Group. Venture Capital existiere momentan kaum noch, und Privatinvestoren würden durch den mit der Unternehmensteuerreform stark begrenzten Verlustvortrag ausgebremst. Als einziger Kapitalgeber für innovative, aber verlustträchtige Biotech-Unternehmen bleibe somit „Big Pharma“ – oder Übernahmen durch ausländische Käufer, die die

Technologie und die Produkte über die Grenzen mitnehmen, in der Sicherheit, die heimischen, generöseren Verlustverrechnungsregelungen wahrnehmen zu können. Verbunden mit der Hoffnung, wichtige Beschäftigte zu einem Umzug ins Ausland bewegen zu können. Ohne neues Kapital werde es jedoch für viele hiesige Biotechs spätestens ab Mitte 2010 „sehr, sehr eng“, betont Mathias.

Dabei prognostiziert der Vorsitzende der Biotech-Sparte im Verband Forschender Arzneimittelhersteller (vfa), dass auch 2009 wieder ein wachstumsstarkes Jahr werden dürfte. Im Vorjahr drehten die Biotech-Unternehmen ihren Umsatz um nahezu ein Zehntel auf fast 4,4 Mrd. Euro hoch. Etwa das gleiche Wachstum peilt Mathias für die laufende Periode an, womit der Anteil der Biopharmazeutika am gesamten deutschen Pharmamarkt weiter über die letztjährigen 16% gesteigert werden dürfte. Von den stabil 375 Biotech-Gesellschaften haben inzwischen reichlich 100 Firmen Produkte am Markt und/oder in der Wirkstoffent-

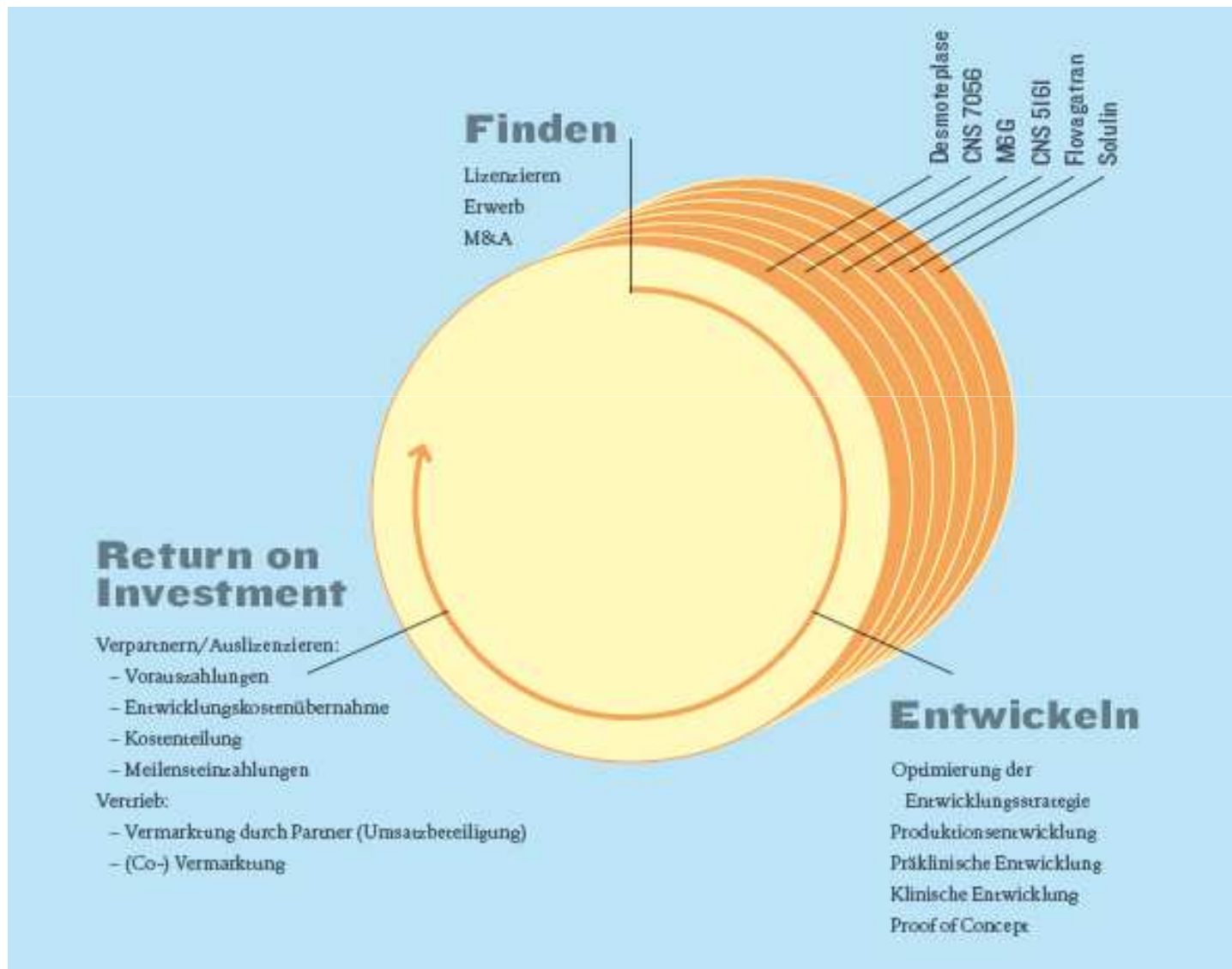
wicklung, was einem Plus von gut einem Zehntel entspricht.

Insgesamt sei die Biopharmazeutika-Pipeline 2008 um fast ein Fünftel auf 419 Medikamente in der klinischen Entwicklung geklettert. Obwohl dabei die Zahl in der klinischen Phase III mit gut 90 Projekten konstant geblieben ist, wertet Mathias die stark steigenden Vorhaben in den frühen Testphasen I und II als „Garant für den wirtschaftlichen Erfolg“ in der Zukunft.

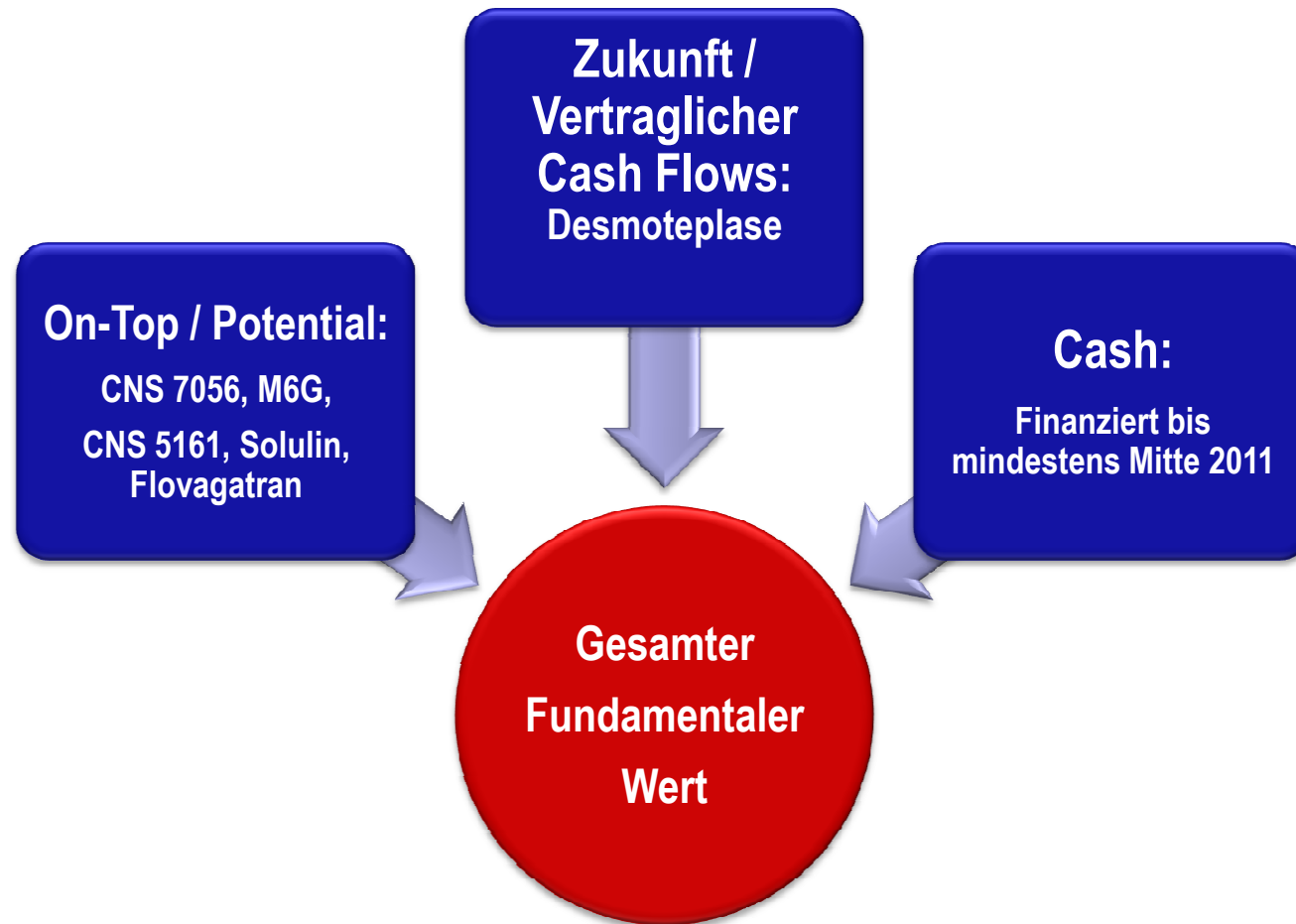
„Zeit, die Kräfte zu bündeln“

Während im Vorjahr nur ein Wirkstoff neu zugelassen werden konnte, seien schon in den ersten vier Monaten fünf weitere Biotech-Zulassungen erreicht worden – „2009 fängt gut an“. Gleichwohl werde es angesichts des drohenden Finanzengpasses „Zeit, die Kräfte zu bündeln“, appellierte Mathias für weitergehende Firmenzusammenschlüsse. Dabei denkt er nicht nur an Übernahmen durch große Pharmakonzerne, sondern auch an Fusionen kleiner Biotechnologiefirmen untereinander.

Das PAION Prinzip

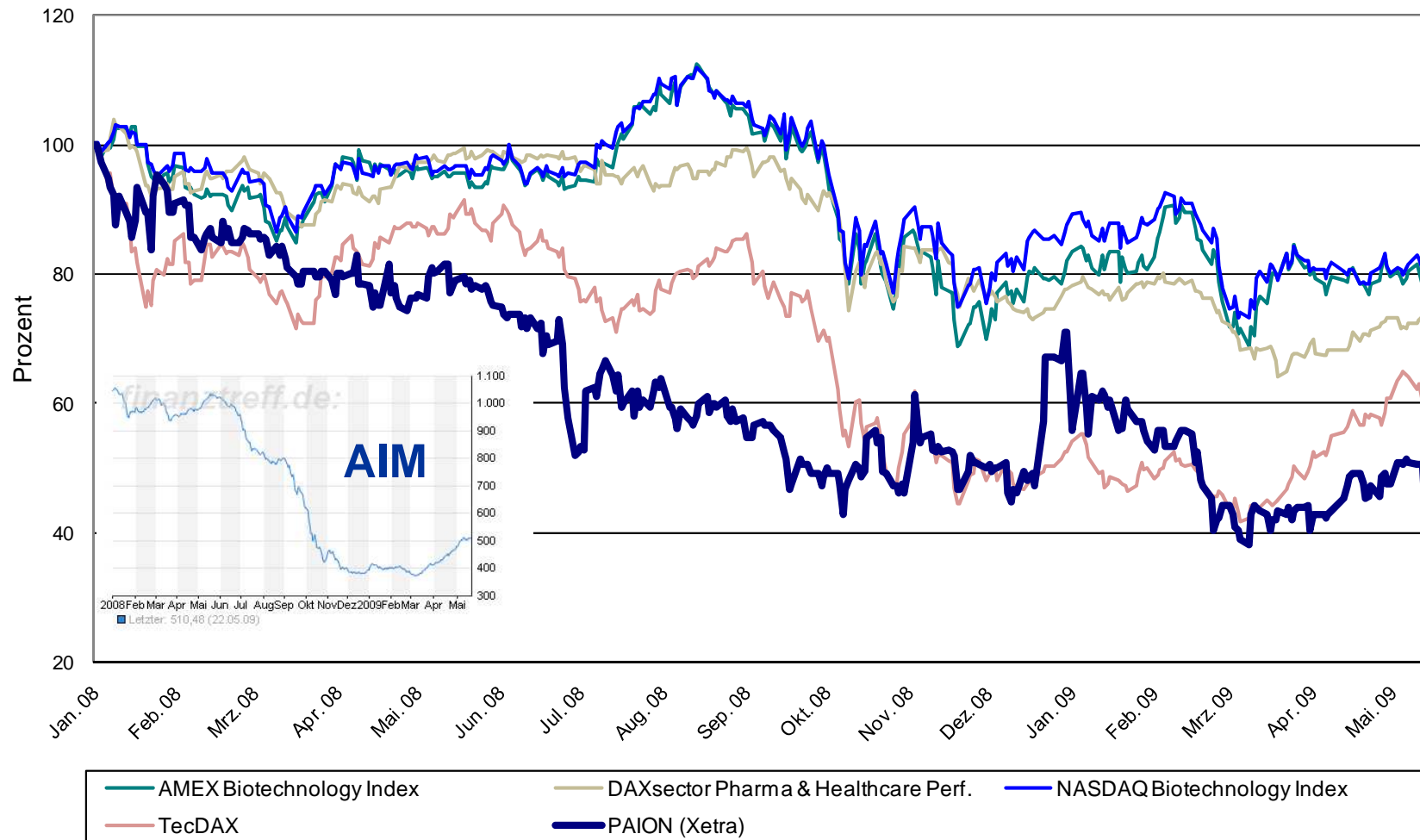


Fundamentalebewertung



Aktienkursentwicklung

PAION Kurs am 22.05.2009 (Xetra): EUR 0,99



Bewertungen von Analysten (Stand 18. Mai 2009)

Bericht erstellt von	Aktuelle Bewertung	Datum	Zielpreis [EUR]	Vorheriger Bericht
MIDAS	Kaufen	19 März 2009	4,17	Kaufen; EUR 4,17
Sal. Oppenheim	Neutral	12 Mai 2009	2,59	Neutral; EUR 3,69
LBBW	Kaufen	13 Mai 2009	3,50	Kaufen; EUR 3,50
First Berlin	Kaufen	15 Mai 2009	1,90	Kaufen; EUR 1,90
Edison	Kapitalwert EUR 71 Mio.	15 Mai 2009	2,88*	Nicht zutreffend
Seydler	Kaufen	18 Mai 2009	2,15	Kaufen; EUR 2,15

* Basierend auf einem Kapitalwert von EUR 71 Mio.

➔ Konsensus: EUR 2,87

Pipeline-Übersicht

- PAIONs kurzfristige Werttreiber sind
 - CNS 7056, ein ultra-kurz wirkendes i.v. Anästhetikum/Sedativum mit bedeutendem Marktpotential, derzeit in Phase II
 - M6G für die akute Schmerzbekämpfung, eine Substanz mit bereits kurzfristigem Erfolgspotenzial bei geringem Entwicklungsrisiko und Morphin-überlegenem Nebenwirkungsprofil
 - Desmoteplase, ein verpartnerter und vollständig finanzierter Wertträger in Phase III mit einem geschätzten Peak-Sales-Potenzial von US\$ 600 Mio.; EUR 63 Mio. zukünftige Meileinsteinzahlungen
- PAIONs mittelfristige Werttreiber sind CNS 5161, Solulin und Flovagatran

Substanz	Indikation	Entwicklungsstatus				Markt-einführung ca.	Geschätzte Peak Sales (US\$ Mio.)	Partner
		PK	PI	PII	PIII			
Desmoteplase i.v. Plasminogen-Aktivator	Ischämischer Schlaganfall				▶	2012	600	Lundbeck (ww)
M6G i.v. Opioid	Post-operative Schmerzen				▶	2013	300	
CNS 5161 i.v. NMDA-Antagonist	Neuropathische / Tumor-Schmerzen			▶		2013+ ¹	300	
Flovagatran i.v. dir. Thrombin-Inhibitor	Bypass-Operationen			▶		2013+ ¹	200	
CNS 7056 i.v. Narkosemittel	Narkose bei medizinischen Eingriffen			▶		2013	500	ONO (Japan)
Solulin i.v. Thrombomodulin	Herz-Kreislauf-Erkrankungen/Strahlungsschäden		▶			2013+ ¹	200-400 ²	

1 Markteinführung finanzierungs- und indikationsabhängig

2 Peak Sales indikationsabhängig

Kurzfristige Werttreiber



Projekt	CNS 7056	M6G	Desmoteplase
Indikation	Anästhesie/Sedierung	Schmerzen nach OP	Schlaganfall
Peak Sales (geschätzt)	US-\$ 500 Mio.	US-\$ 300 Mio.	US-\$ 600 Mio. (PAION Schätzung)
Ziel Profil	Gut steuerbare Sedierung/Anästhesie mit schneller Aufwachzeit	Schmerzreduktion mindestens so gut wie mit Morphin bei besserer Verträglichkeit	Erweiterung des Behandlungsfensters von 0-3h auf bis zu 9h für Schlaganfall-patienten mit einem Thrombus im Gehirn
Möglicher Markteintritt	2013	2013	2012
Partner	Ono (Japan)	-	Lundbeck (ww)
Status	Phase II gestartet	Phase III	Phase III
Produkt Highlights	<ul style="list-style-type: none"> • Wenige Konkurrenzprodukte in Entwicklung • Schnelles und überschaubares Entwicklungsprogramm • Zusätzliches Potenzial in weiteren Indikationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Überlegenes Produktprofil im Vergleich zum Goldstandard (Morphin) • Restprogramm überschaubar • Marktforschungsstudien zeigen attraktives Potenzial 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Wettbewerber in später Entwicklungsphase • Lundbeck trägt gesamtes Entwicklungsrisiko • Attraktive Lizenzbedingungen mit einer Option zur Mitvermarktung

2008 – Ein erfolgreiches Jahr für PAION

Erfolge	Implikationen
<ul style="list-style-type: none"> Lundbeck nimmt Phase-III-Programm für Desmoteplase bei akutem ischämischen Schlaganfall wieder auf 	<ul style="list-style-type: none"> Substantieller F&E-Fortschritt (zu 100% durch Lundbeck finanziert) Zwei Studien (weltweit) mit jeweils 320 Patienten
<ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossene POC- (Phase I) Studie mit Anästhetikum / Sedativum CNS 7056 	<ul style="list-style-type: none"> Innerhalb von 6 Monaten vom pre-IND-Status zum POC
<ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossene Phase-II-Studie für CNS 5161 in neuropathischem Tumorschmerz 	<ul style="list-style-type: none"> Verbessertes Sicherheits-Profil im Vergleich zu anderen NMDA-Rezeptor-Antagonisten (keine psychomimetische Effekte)
<ul style="list-style-type: none"> Meta-Analyse für M6G bestätigt verbessertes Produktprofil vs. Morphin 	<ul style="list-style-type: none"> Risikoreduzierung für Fortsetzung von Phase-III-Programm (mit einem Partner)
<ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossene CeNeS-Akquisition für EUR 12 Mio. durch Ausgabe neuer Aktien 	<ul style="list-style-type: none"> Erwerb von drei klinischen Entwicklungsprogrammen
<ul style="list-style-type: none"> Erwerb der weltweiten Flovagatran-Rechte (Phase II) von Trigen (für EUR 0,3 Mio. Upfront + eine zuk. Meileinstein-Zahlung) 	<ul style="list-style-type: none"> Aktuell laufende präklinische Versuche für die Zielindikation CABG (Bypass-Operationen)
<ul style="list-style-type: none"> Erfolgreich abgeschlossene POC-Studie mit Solulin 	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigung erwarteter gerinnungshemmender Eigenschaften ohne Erhöhung der systemischen Blutungsneigung Potenzial für Einsatz in Indikationen, in denen andere Antikoagulantien kontraindiziert sind

Wichtigste Ziele für 2009

- **Dynamik für CNS 7056 aufrechterhalten**
- **Abschluss mindestens eines Partnering-Deals zur Vergrößerung der Liquiditätsreichweite**
- **Fortführung der eingeschlagenen Kostenoptimierung**

Agenda der Hauptversammlung am 25. Mai 2009

- **Jahresrückblick 2008** **Dr. Wolfgang Söhngen**
- **Entwicklungsfortschritte 2008** **Dr. Mariola Söhngen**
- **Jahresfinanzergebnisse 2008
und Ausblick 2009+** **Bernhard Hofer**
- **Ausblick 2009** **Dr. Wolfgang Söhngen**

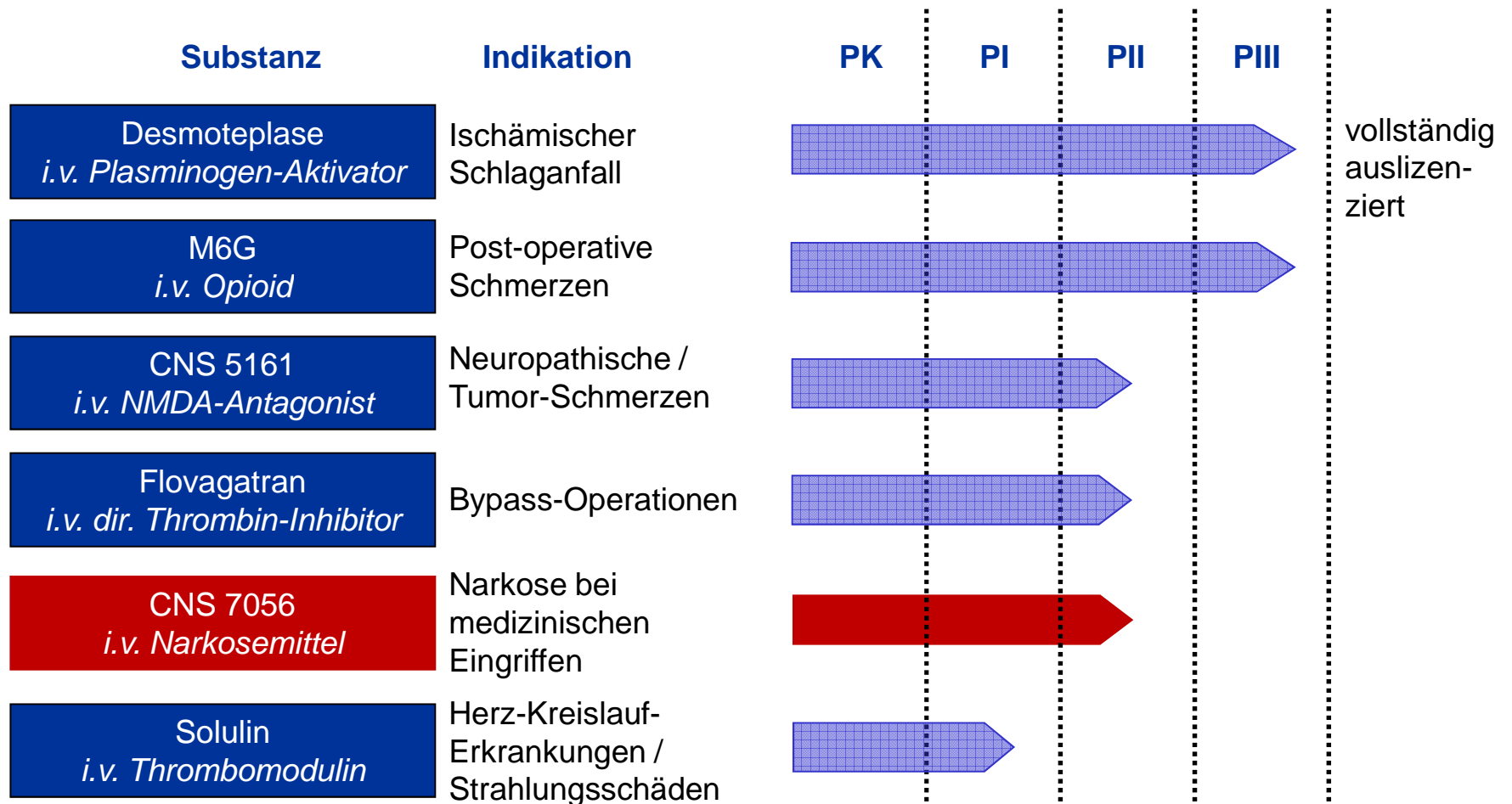
Entwicklungsfortschritte 2008

Dr. Mariola Söhngen
Vorstand Entwicklung

Hauptversammlung 2009
25. Mai 2009



Pipeline nach Entwicklungsstand



CNS 7056 – Produktmerkmale

Ultra-kurz wirkendes Anästhetikum /Sedativum mit disruptivem Marktpotential

- **CNS 7056 ist ein ultra-kurz wirkendes Anästhetikum/Sedativum**
- **Phase-I-Studie (Proof-of-Concept-Studie) bestätigte das Zielprofil**
- **Geringes Risiko einer überschießenden Wirkung oder Beeinträchtigung der Atmung, keine Notwendigkeit für Anwesenheit eines Anästhesisten, schnellere Entlassung erwartet**
- **Abbau durch Gewebe-Esterasen (Enzymen), daher Wirkung besser prognostizierbar als bei Konkurrenzprodukten**
- **PAIONs erste Zielindikation: Kurznarkose bei medizinischen Eingriffen. Attraktives Potential bei der Einleitung und Aufrechterhaltung von Anästhesie und Sedierung in der Intensivmedizin oder während bildgebender Verfahren**
- **Phase Ib und IIa Studien im April 2009 gestartet**
- **Kaum Konkurrenzprodukte mit vergleichbarem Wirkungsprofil**

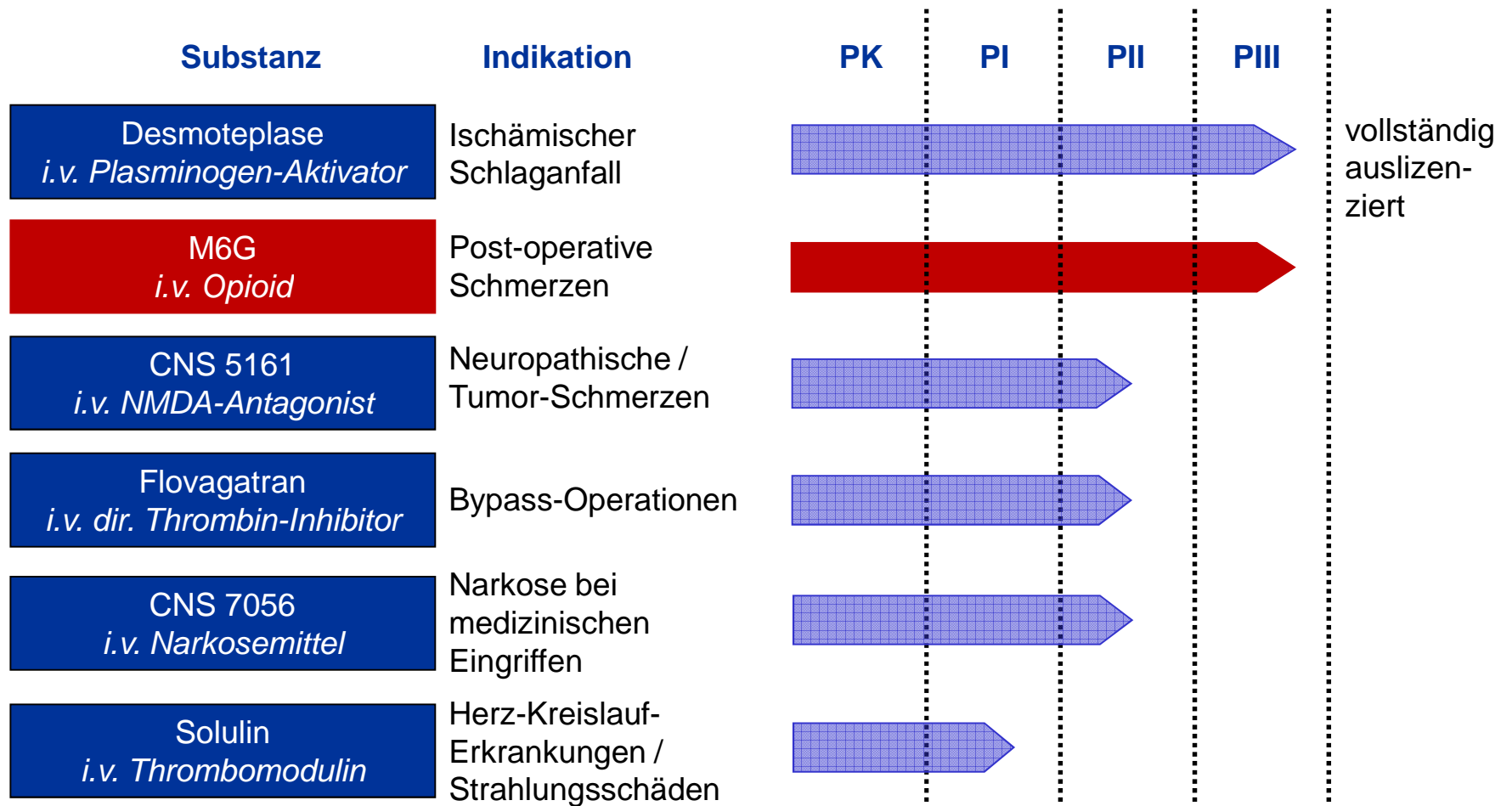
CNS 7056 – Wettbewerbsvorteil

Produktprofile	CNS 7056	Midazolam	Propofol	Fospropofol
Schneller maximaler Effekt	✓	✗	✓	✗
Schnelles Abklingen der Wirkung	✓	✗	✓	✓
Prognostizierbare Erholungszeit	✓	✗	✓	✗
Frühe Entlassung	✓	✗	✓	?
Geringe Atemwegsdepression	✓	✓	✗	✗
Kein Anästhesist benötigt	✓	✓	✗	✗
Schnelle Wiedererlangung des vollen Bewusstseins	✓	✗	✗	✗
Gegenmittel verfügbar	✓	✓	✗	✗
Geringes Risiko einer wiederkehrenden Sedierung	✓	✗	–	–

CNS 7056 – Entwicklungsprogramm

- **Erste Indikation: Kurznarkose bei Eingriffen wie Magen-Darm-Spiegelung, Endoskopie & andere kurze Eingriffe**
 - Erstanwendung im Menschen ✓
 - **Aktuell:** Phase-Ib-Studie, Probanden, die sich einer Darmspiegelung unterziehen
 - **Aktuell:** Phase-IIa-Studie, CNS 7056 vs. Midazolam bei Patienten, die sich einer Magen-Spiegelung unterziehen
 - Phase-IIb-Studie: Patienten, die sich einer Darmspiegelung unterziehen
 - Studien zur Untersuchung von Wechselwirkungen
 - Anwendung bei Kindern
 - Phase-III-Studien:
 - Darm-Spiegelung vs. Propofol
 - Endoskopie vs. Midazolam
 - Andere kurze Eingriffe z.B. Trauma, Wundversorgung

Pipeline nach Entwicklungsstand



M6G – Produktmerkmale

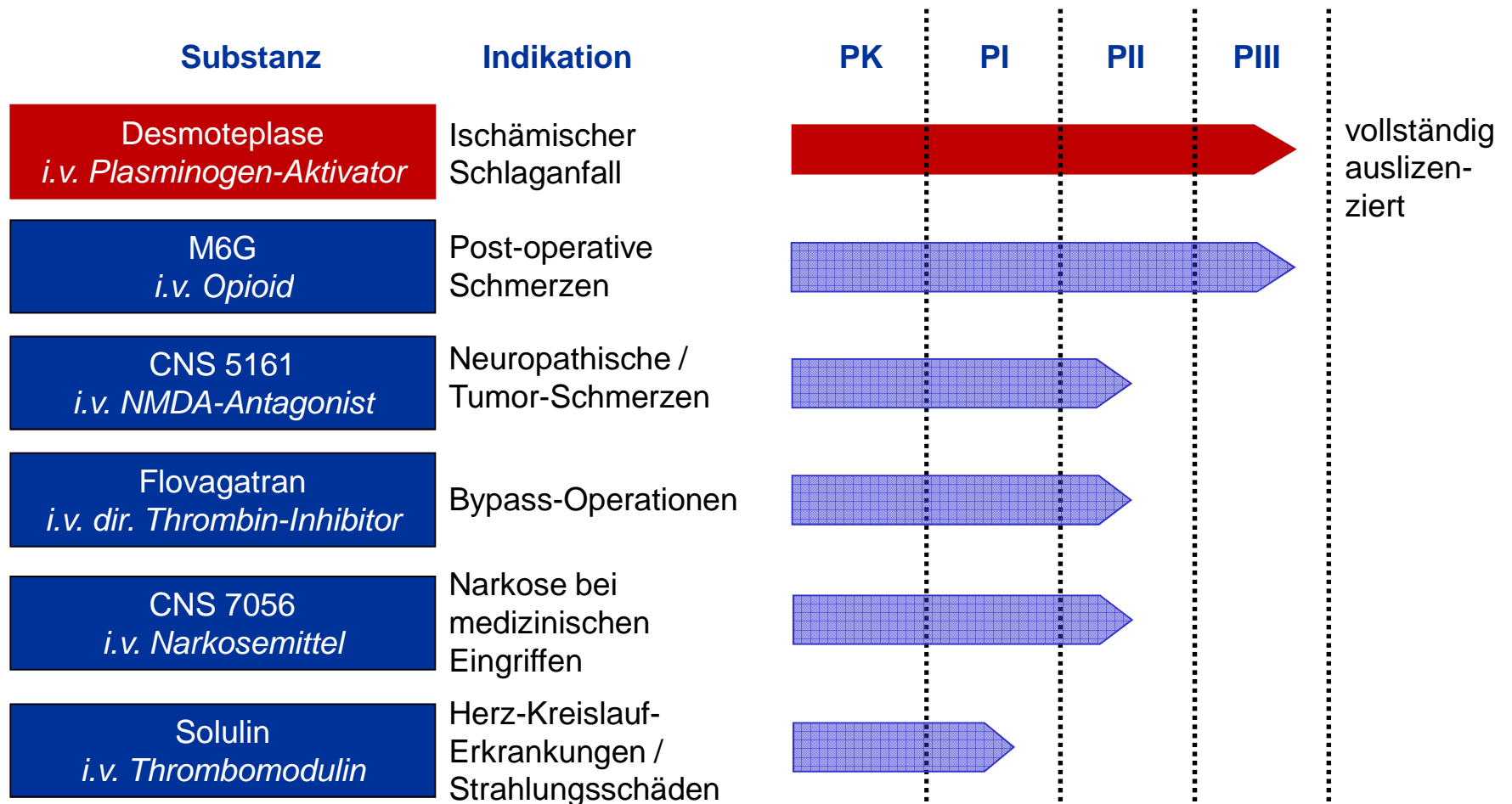
Substanz mit kurzfristigem Erfolgspotenzial bei geringem Entwicklungsrisiko; überlegenes Nebenwirkungsprofil vs. Morphin

- **M6G ist ein Hauptabbauprodukt von Morphin, die zu einem besseren Sicherheitsprofil (weniger Übelkeit/Erbrechen/Sedierung) führt**
- **Erste Zielindikation für PAION: post-operativer Schmerz**
- **Daten zu ca. 1.000 mit M6G behandelten Patienten liegen vor**
- **Restliches Entwicklungsprogramm ist relativ überschaubar (Kosten, Dauer)**
- **Projekt bereit für die Fortsetzung der Phase III**
 - **Reduzierung des Entwicklungsrisiko durch Meta-Analyse sowie Bestätigung der in der letzten Phase-III-Studie beobachteten Wirkung**
 - **Rationale für zukünftige Dosierung, Dosierungsschema und Studiendesign liegt vor**

M6G – Wettbewerbsvorteil

	i.v. M6G	i.v. Morphin
Wirksamkeit		
Erreichbarer Grad der Schmerzfreiheit	++(+)	++
Beginn der Schmerzfreiheit (post-op)	++ (Initialdosis bei Induktion der Anästhesie)	++ (Initialdosis nach Abschluss der Operation)
Wirkungsdauer	+++	+
Nebenwirkungsprofil		
Reduzierte Übelkeit	✓	✗
Reduziertes Erbrechen	✓	✗
Reduzierte Verwendung von Antiemetika	✓	✗
Geringere Sedierung	✓	✗
Geringere Atemwegsdepression	✓	✗

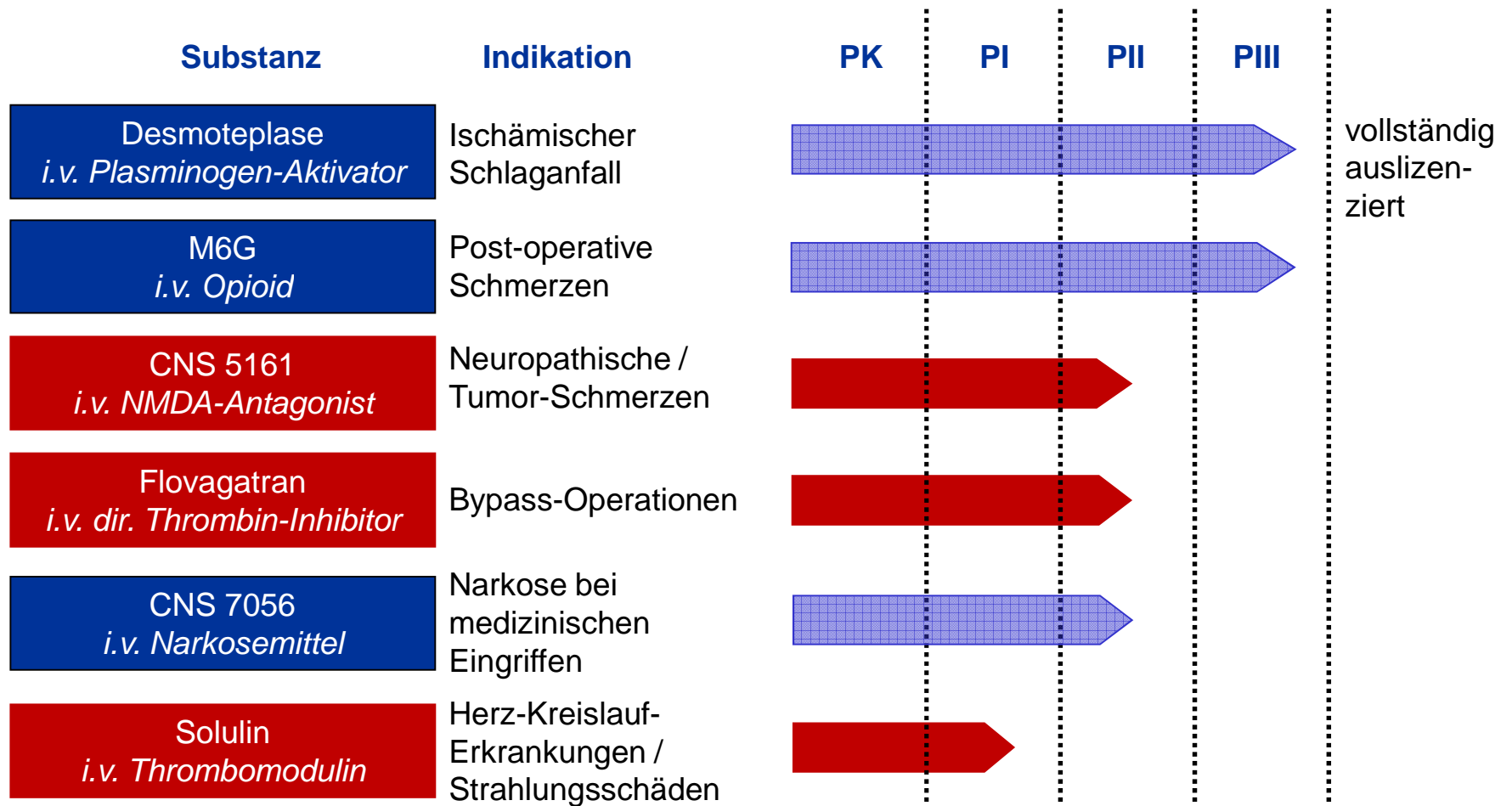
Pipeline nach Entwicklungsstand



PAIONs Beitrag zur Desmoteplase-Entwicklung 2008

- **3 Mitarbeiter zu 80% zur Unterstützung Lundbecks bei allen Produktionsthemen**
 - **Anträge zu Prüfgenehmigungen bei Behörden**
 - **Planung der weiteren Produktionsschritte**
 - **Know-how Transfer**
- **Präklinische und klinische Unterstützung in Diskussionen mit Behörden**
- **Abschlussarbeiten zu DIAS-2**
- **Abschluss des Know-how Transfers**

Pipeline nach Entwicklungsstand



Weitere Pipeline-Produkte mit mittelfristigem Marktpotential

Substanz	CNS 5161	Flovagatran	Solulin
Indikation	Auf Opioide nicht ansprechende Tumorschmerzen / neuropathischer Schmerz	CABG (Bypass-Operationen)	CV/Strahlungsschäden
Zielprofil	Verbesserung der Lebensqualität bei Tumorschmerzen, die nicht auf Opioide ansprechen	Reduzierung des Blutverlusts bei CABG-Patienten	Reduzierung der Schäden durch Thrombin, verbunden mit niedrigem Blutungsrisiko
Aktivitäten 2008	Durchführung Phase II	Due Diligence & Know-how Transfer; Entwicklungsstrategie	Abschluss Phase I, weitere präklinische Untersuchungen
Partner	ERGOMED	--	--
Derzeitige Aktivitäten	Diskussion einer weiteren Phase-II-Studie mit Dritten	Präklinische Untersuchungen für CABG in Vorbereitung für Phase II	Diskussion mit potenziellen Partnern; weitere präklinische Studien zur Indikationserweiterung

Zusammenfassung der Entwicklungsaktivitäten 2008

CNS 7056	Bewertung und Due Diligence der CeNeS Projekte	Priorisierung der Entwicklungsprojekte	Start der klinischen Entwicklung	Erstellung des Gesamtentwicklungsplans	Abschluss der Phase-I-Studie
M6G			Durchführung der Meta-Analyse		
CNS 5161			Abschluss der Phase-II-Studie		
Flovagatran	Due Diligence		Erstellung des Phase-II-Programms		
Solulin					
Desmoteplase	Unterstützung Lundbeck beim Aufsetzen der neuen Phase-III-Studien				Start der Phase-III-Studie (Lundbeck)

Agenda der Hauptversammlung am 25. Mai 2009

- **Jahresrückblick 2008** **Dr. Wolfgang Söhngen**
- **Entwicklungsfortschritte 2008** **Dr. Mariola Söhngen**
- **Jahresfinanzergebnisse 2008
und Ausblick 2009+** **Bernhard Hofer**
- **Ausblick 2009** **Dr. Wolfgang Söhngen**

Jahresfinanzergebnisse 2008

Bernhard Hofer
Finanzvorstand

Hauptversammlung 2009
25. Mai 2009



Themen

- **Wesentliche Ereignisse und ihre finanziellen Auswirkungen in 2008**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Bilanz**
- **Cash-Flow und Mitarbeiterentwicklung**
- **Ausblick für 2009**
- **Ausblick für die nächsten Jahre**
- **Erläuterung zu Tagesordnungspunkt 6**
- **Erläuterung zu Tagesordnungspunkt 7**
- **Finanzkalender 2009**

Wesentliche Ereignisse und ihre finanziellen Auswirkungen in 2008

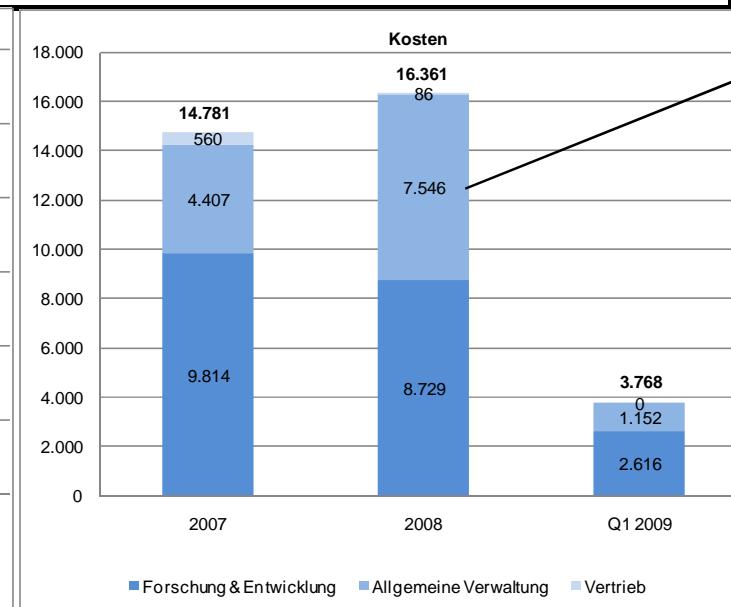
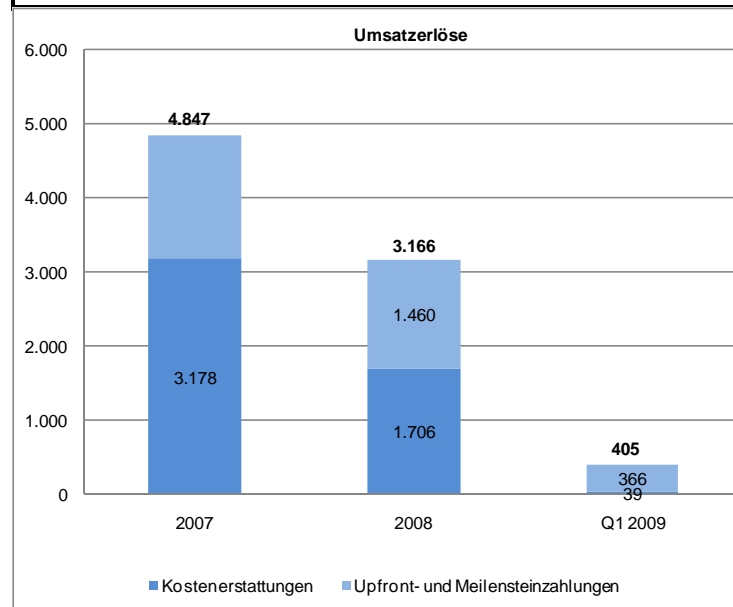
Alle Zahlen in TEUR

Lundbeck Lizenzvereinbarung	
Upfront Zahlung (Zahlungseingang Januar 2008)	8.000
CeNeS Akquisition	
Kaufpreis 20. Juni 2008	12.318
Kapitalerhöhung - Ausgabe 7.847.367 Stück neuer Aktien	7.847
- Kapitalrücklage	3.531
Transaktionsbezogene Kosten	
Akquisitionskosten (Due Diligence, Fairness Opinion)	-939
Kosten in Zusammenhang mit Kapitalerhöhung	-981
Kosten in Zusammenhang mit Aktientausch und AIM Notierung	-800
	-2.720
Restrukturierungskosten	
Abfindungszahlungen (PAION Deutschland und PAION UK)	-1.510
Sonstiges	-225
	-1.735

Gewinn- und Verlustrechnung

In Übereinstimmung mit IFRS (in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

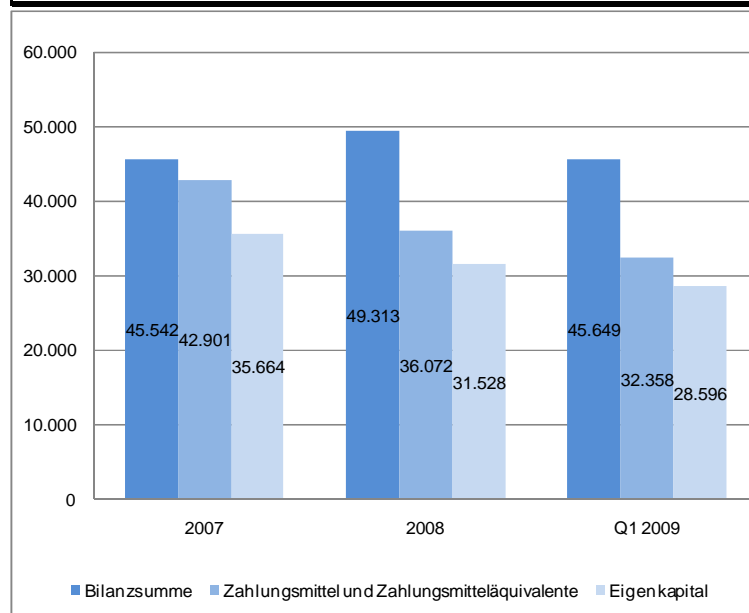
	GJ 2007	GJ 2008	Q1 2009
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	4.847	3.166	405
Herstellungskosten des Umsatzes	-2.979	-780	-28
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.814	-8.729	-2.616
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.407	-7.546	-1.152
Vertriebskosten	-560	-86	0
Betriebsergebnis (EBIT)	-12.624	-13.799	-3.382
Finanzergebnis	2.112	813	-26
Periodenergebnis	-10.512	-12.880	-3.327
Ergebnis je Aktie (in EUR, nicht verwässert)	-0,63	-0,74	-0,14



Bilanz

In Übereinstimmung mit IFRS (in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

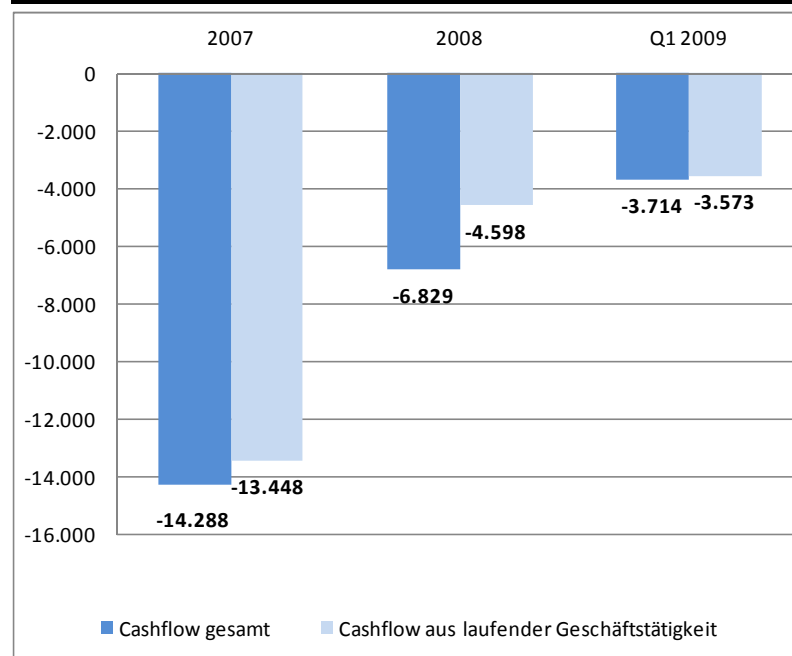
	31.12.2007	31.12.2008	31.3.2009
Bilanz			
Langfristige Vermögenswerte	1.365	11.746	11.868
Kurzfristige Vermögenswerte	44.177	37.567	33.781
<i>davon: Zahlungsmittel und</i>	<i>42.901</i>	<i>36.072</i>	<i>32.358</i>
Eigenkapital	35.664	31.528	28.596
Langfristiges Fremdkapital	6.746	13.426	13.060
Kurzfristiges Fremdkapital	3.132	4.359	3.993
Bilanzsumme	45.542	49.313	45.649
Eigenkapitalquote			
a) Eigenkapital / Bilanzsumme	78,3%	63,9%	62,6%
b) (Eigenkapital + Nachrangdarlehen + PRAP Lundbeck) /	92,9%	91,0%	91,2%



Cashflow und Mitarbeiterentwicklung

In Übereinstimmung mit IFRS (in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

	GJ 2007	GJ 2008	Q1 2009
Kapitalflussrechnung			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-13.448	-4.589	-3.573
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-204	-436	-25
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-636	-1.638	-164
Mitarbeiter			
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern	75	42	30
Mitarbeiteranzahl am Bilanzstichtag	53	33	30



Ausblick für 2009

- **Umsatzerlöse**
 - Ratierliche Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens
 - Zusätzliche Umsatzerlöse aus Lizenzvertrag angestrebt
- **Nachhaltige Veränderung der Kostenstrukturen**
 - Personalreduzierungen in 2007 und 2008
 - Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen
 - Desmoteplase-Entwicklungskosten werden vollständig von Lundbeck getragen
 - Wesentlicher Entwicklungsfokus in 2009 liegt auf Phase Ib- und Phase IIa-klinische Studien mit CNS 7056
- **Für 2009 wird ein negatives Ergebnis erwartet**

Ausblick für die nächsten Jahre

- **Finanzmittelbestand von EUR 32 Mio.**
 - Ermöglicht Durchführung wertsteigerender Maßnahmen
 - Finanzmittelbestand alleine sichert Liquidität bis mindestens Mitte 2011
- **Bis zu EUR 63 Mio. Meilensteinzahlungen für Desmoteplase, davon**
 - EUR 38 Mio. bis zur Zulassung
 - Weitere EUR 25 Mio. bei Vermarktungsbeginn und Erreichen bestimmter Umsatzgrößen
 - Umsatzbeteiligung bei Vermarktung im zweistelligen Prozentsatzbereich
- **Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen von ONO, Japan, für Weiterentwicklung von CNS 7056 und bei Vermarktung**
- **Zusätzliche Meilensteinzahlungen, Kostenübernahmen und Umsatzbeteiligungen für alle Projekte angestrebt**

Erläuterungen zu Tagesordnungspunkt 6

	Vorgeschlagene Kapitalanpassung	Bemerkung
Beschluss Nr. 6: a) Aufhebung des bisherigen Genehmigten Kapitals I und b) Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2009	Aufhebung des noch nicht ausgeübten Genehmigten Kapitals I in Höhe von nominal EUR 2.633,00 und Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2009 in Höhe von EUR 12.300.00,00 bzw. 12.300.00 Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage	<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglicht Kapitalerhöhungen zur Finanzierung der Gesellschaft oder kann zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen sowie des Eingehens oder der Umsetzung von Kooperationen eingesetzt werden • Grundsätzlich besteht ein Bezugsrecht aller Aktionäre; Ausnahmen gelten z.B. für den Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen sowie für Kapitalerhöhungen bis zu 10% des Grundkapitals

Erläuterungen zu Tagesordnungspunkt 7

Beschluss Nr. 7	<p>a) Anhebung der jährlichen Aufsichtsvergütung von EUR 15.000,- auf EUR 20.000,- ab 2009</p> <p>b) Anhebung des Sitzungsgeldes von EUR 1.000,- auf EUR 1.500,- je Sitzung bei gleichzeitiger Begrenzung auf maximal 6 Sitzungen p.a.</p> <p>Unverändert erhält der Vorsitzende weiterhin das doppelte, sein Stellvertreter das eineinhalbfache dieser Vergütung</p>
-----------------	---

Gesamtvergütung für 2008 (seit 2005 unveränderte Vergütungsstruktur):	EUR 103.500,-
Maximale Gesamtvergütung ab 2009:	EUR 130.500,-

Durchschnittsvergütung bei Vergleichsunternehmen für 2008: (4SC, Biotest, Epigenomics, Evotec, GPC, Jerini, Medigene, Morphosys, Sygnis, Willex)	EUR 187.000,-
---	---------------

Finanzkalender 2009

- | | |
|---------------------|---|
| 17. März | Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2008 |
| 13. Mai | Veröffentlichung der Finanzergebnisse des ersten Quartals 2009 |
| 25. Mai | Hauptversammlung, Aachen |
| 05. August | Veröffentlichung der Finanzergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahrs 2009 |
| 04. November | Veröffentlichung der Finanzergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2009 |
| November | Analystenkonferenz |

Agenda der Hauptversammlung am 25. Mai 2009

- **Jahresrückblick 2008** **Dr. Wolfgang Söhngen**
- **Entwicklungsfortschritte 2008** **Dr. Mariola Söhngen**
- **Jahresfinanzergebnisse 2008
und Ausblick 2009+** **Bernhard Hofer**
- **Ausblick 2009** **Dr. Wolfgang Söhngen**

Ausblick 2009

Dr. Wolfgang Söhngen
Vorstandsvorsitzender

Hauptversammlung 2009
25. Mai 2009



Ziele 2009

CNS 7056	Proof of concept, Festlegung der Dosierung für Phase II ✓	Start der Phase Ib und IIa Studien ✓	Ende der Phase-Ib (Teil a) und Phase-IIa-Studien ✓	Partnersuche
M6G		Partnersuche	Neustart der klinischen Entwicklung mit einem Partner	
Desmoteplase	Lundbeck startet die zweite Phase III Studie ✓			
CNS 5161	Entscheidung über nächsten Schritt ✓			
Flovagatran		Entscheidung über nächsten Schritt		
Solulin		Partnersuche	Start von Phase II mit Partner	

Investment Highlights

- ① **PAIONs kurzfristige Werttreiber sind**
 - **CNS 7056, ein ultra-kurz wirkendes i.v. Anästhetikum/Sedativum mit bedeutendem Marktpotential, welches sich in Phase II befindet**
 - **M6G für die akute Schmerzbekämpfung, eine Substanz mit bereits kurzfristigem Erfolgspotenzial bei geringem Entwicklungsrisiko und überlegenem Nebenwirkungsprofil gegenüber Morphin**
 - **Desmoteplase, ein verpartnerter und vollständig finanzierter Wertträger in Phase III; EUR 63 Mio. Meilensteinzahlungen und zusätzliche Lizenzgebühren bei einem geschätzten Peak-Sales-Potenzial von US\$ 600 Mio.**
- ② **3 weitere in der klinischen Entwicklung befindliche Substanzen als mittelfristige Werttreiber**
- ③ **Management mit ausgewiesenen Erfolgen**
- ④ **Hoher Cash-Bestand**



**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

**PAION AG
Martinstraße 10-12
52062 Aachen**

**Tel. +49 241 44 53-0
info@paion.com
www.paion.com**

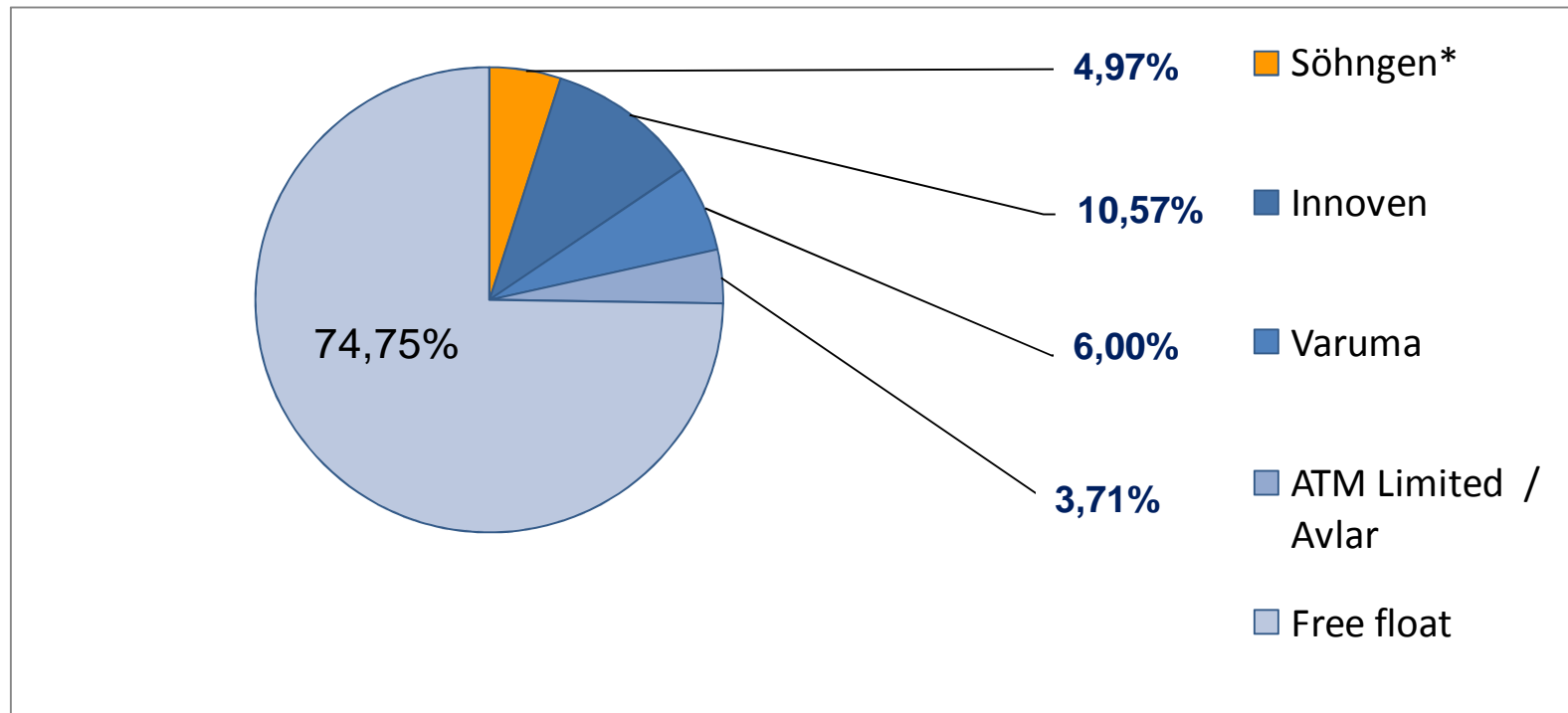
Tagesordnungspunkt 7

Quelle: GB 2008	4SC	Biotest	Epigenomics	Evotec	GPC Biotech	Jerini
Fixvergütung (EUR)	139.000	138.000	155.000	198.800	132.500	194.000
Variable Vergütung (EUR)		29.000				
Summe Vergütung	139.000	167.000	155.000	198.800	132.500	194.000
Anzahl AR-Mitglieder	6	6	6	6	6	6

Quelle: GB 2008	Medigene	Morphosys	Sygnis	Wilex	Durchschnitt	PAION
Fixvergütung (EUR)	233.000	213.000	160.000	201.500	176.480	103.500
Variable Vergütung (EUR)		79.500			10.850	
Summe Vergütung	233.000	292.500	160.000	201.500	187.330	103.500
Anzahl AR-Mitglieder	6	6	6	6		3

Aktionärsstruktur (Stand 25. Mai 2009)

Insgesamt 24.602.919 Aktien



*Dr. Mariola Söhngen 2.62%, Dr. Wolfgang Söhngen 2.35%